

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIII
<b>I Einführung</b> .....	1
1 Untersuchungsfeld und Themenabgrenzung .....	1
2 Problemstellung, Aufbau und Ziel der Untersuchung .....	3
<b>II Rechtssystematische Grundlagen</b> .....	7
1 Grundlagen des nationalen Steuerrechts .....	7
1.1 Grundtatbestände des § 6 Z 6 EStG und deren Rechtsfolgenzuordnung im Allgemeinen .....	7
1.1.1 Grundtatbestand 1: Die grenzüberschreitende „Überführung“ von „Wirtschaftsgütern“ .....	10
1.1.2 Grundtatbestand 2: Die grenzüberschreitende „Erbringung“ von „sonstigen Leistungen“ .....	12
1.1.3 Grundtatbestand 3: Die „Verlegung“ von „Betrieben (Betriebsstätten)“ ins Ausland .....	13
1.1.4 Ergänzungstatbestand gem § 6 Z 6 lit b EStG: Einschränkung des Besteuerungsrechts durch sonstige Umstände .....	16
1.1.5 Anwendung des Bewertungsmaßstabs „Fremdvergleichspreis“ als zentrale Rechtsfolge .....	16
1.1.6 Anwendung des Nichtfestsetzungs- bzw Ratenzahlungskonzepts als besondere Rechtsfolge .....	18
1.2 Grundtatbestand des „Überführens von Wirtschaftsgütern“ und dessen Rechtsfolgenzuordnung im Besonderen .....	21
1.2.1 Vom Begriff „Wirtschaftsgüter“ erfasste Sachverhalte .....	22
1.2.1.1 Allgemeine Kriterien des steuerlichen Wirtschaftsgutbegriffs .....	22
1.2.1.2 Bestimmungen aus anderen Rechtsbereichen als Auslegungshilfen .....	25
1.2.1.2.1 Wirtschaftsgutbegriff im dEStG .....	25
1.2.1.2.2 Vermögensgegenstandsbegriff im UGB .....	28
1.2.1.2.3 Vermögensgegenstandsbegriff im dHGB .....	31
1.2.1.3 Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	34
1.2.2 Vom Begriff „Überführen“ erfasste Sachverhalte .....	35
1.2.2.1 Zurechnung von Wirtschaftsgütern nach dem wirtschaftlichen Eigentum .....	38
1.2.2.2 Zusammenhang zwischen Zurechnung von Wirtschaftsgütern und Zuordnung von Einkünften .....	42

1.2.2.3 § 6 Z 6 EStG im Verhältnis zu den Korrektornormen des § 8 KStG .....	51
1.2.2.3.1 (Verdeckte) Einlagen gem § 8 Abs 1 KStG .....	55
1.2.2.3.2 (Verdeckte) Ausschüttungen gem § 8 Abs 2 KStG .....	62
1.2.2.3.3 Überlegungen zur Auflösung der Normenkonkurrenz .....	69
1.2.2.4 Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	73
2 Grundlagen des internationalen Steuerrechts .....	78
2.1 Doppelbesteuerungsabkommen und OECD-Musterabkommen .....	78
2.1.1 Relevante Abkommensbestimmungen für die grenzüberschreitende Überführung von Wirtschaftsgütern .....	80
2.1.2 Abkommensbestimmungen gem Art 9 OECD-MA .....	82
2.1.3 Auslegung von Abkommensbestimmungen .....	88
2.2 OECD-Materialien .....	90
2.2.1 Bedeutung der OECD-Materialien als Auslegungsbehelf für Abkommensbestimmungen nach dem OECD-MA .....	90
2.2.2 Bedeutung der OECD-VPG als Auslegungsbehelf für Abkommensbestimmungen gem Art 9 OECD-MA .....	92
2.2.3 Bedeutung der OECD-VPG und der VPR 2010 als Auslegungsbehelf für das innerstaatliche Recht .....	95
2.2.3.1 Das Verhältnis zwischen der Auslegung des Abkommensrechts und der Auslegung des innerstaatlichen Rechts .....	95
2.2.3.2 Rechtliche Bedeutung der OECD-VPG als Auslegungsbehelf für § 6 Z 6 EStG .....	96
2.2.3.3 OECD-VPG als Auslegungsbehelf zur praktischen Umsetzung des Fremdvergleichsgrundsatzes .....	101
<b>III Zentrale Problemfelder .....</b>	<b>115</b>
1 „Identifizierbarkeit“ immaterieller Werte .....	117
1.1 Der Begriff „immaterielle (unkörperliche) Wirtschaftsgüter“ im nationalen Steuerrecht .....	117
1.1.1 Begriffsinhalt immaterieller Wirtschaftsgüter .....	118
1.1.1.1 Zu den Begriffen „immateriell“ und „immaterielle Werte“ .....	118
1.1.1.2 Kriterien der steuerrechtlichen Wirtschaftsguteigenschaft „immaterieller Werte“ .....	125
1.1.1.2.1 Anwendbarkeit der allgemeinen Kriterien der steuerlichen Wirtschaftsguteigenschaft .....	125
1.1.1.2.2 Besondere Ausprägungen einzelner Kriterien der steuerlichen Wirtschaftsguteigenschaft .....	126
1.1.1.2.3 „Identifizierbarkeit“ als zusätzliches Kriterium der steuerlichen Wirtschaftsguteigenschaft .....	129
1.1.1.3 Bestimmungen aus anderen Rechtsbereichen als Auslegungsbehelfe .....	131
1.1.1.3.1 Wirtschaftsguteigenschaft immaterieller Werte im dEStG .....	131

1.1.1.3.2	Immaterielle Vermögensgegenstände im UGB .....	134
1.1.1.3.3	Immaterielle Vermögensgegenstände im dHGB .....	140
1.1.1.4	Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	142
1.1.2	Begriffsumfang immaterieller Wirtschaftsgüter .....	145
1.1.2.1	Identifizierung von immateriellen Wirtschaftsgütern im Einzelnen .....	145
1.1.2.2	Abgrenzungsfragen .....	173
1.1.2.2.1	Abgrenzung zwischen materiellen und immateriellen Wirtschaftsgütern .....	173
1.1.2.2.2	Abgrenzung zum Firmenwert .....	178
1.1.2.3	Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	196
1.1.3	Gesamtüberblick zu den immateriellen Wirtschaftsgütern im nationalen Steuerrecht .....	197
1.2	Der Begriff „Intangibles“ für Verrechnungspreiszwecke .....	203
1.2.1	Begriffsinhalt der „Intangibles“ .....	205
1.2.1.1	Kriterien der „Intangible“-Eigenschaft „immaterieller Werte“ für Verrechnungspreiszwecke .....	205
1.2.1.1.1	Begriffsbestimmung: „Intangibles“ iSd aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG .....	206
1.2.1.1.2	Begriffsbestimmung: „Intangibles“ iSd Kapitels IX der OECD-VPG 2010 .....	213
1.2.1.2	Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	213
1.2.2	Begriffsumfang der „Intangibles“ .....	215
1.2.2.1	Identifizierung von „Intangibles“ für Verrechnungspreiszwecke im Einzelnen .....	215
1.2.2.1.1	Begriffsumfang: „Intangibles“ iSd österreichischen VPR 2010 und EAS sowie im österreichischen Schrifttum .....	216
1.2.2.1.2	Begriffsumfang: „Intangibles“ iSd aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG .....	232
1.2.2.1.3	Begriffsumfang: „Intangibles“ iSd Kapitels IX der OECD-VPG 2010 .....	236
1.2.2.2	Abgrenzungsfragen zwischen „Intangibles“ und anderen Vergleichbarkeitsfaktoren .....	237
1.2.2.3	Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	239
1.2.3	Gesamtüberblick zu den „Intangibles“ .....	241
1.3	Ergebnis zur „Identifizierbarkeit“ immaterieller Werte: gemeinsamer Kern und wesentliche Unterschiede .....	244
1.3.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Begriffsinhalt .....	244
1.3.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Begriffsumfang .....	250
1.3.3	Überlegungen zur Lösung von Kollisionen .....	257
1.3.3.1	Lösungsansätze durch Beurteilung der Wirtschaftsguteigenschaft .....	257

1.3.3.1.1	Kundenstämme & Absatzmärkte .....	263
1.3.3.1.2	Bestimmte Konzessionen .....	270
1.3.3.1.3	Firmennamen .....	274
1.3.3.1.4	Auftragsbestände .....	275
1.3.3.1.5	Gewinn- bzw Geschäftschancen .....	278
1.3.3.2	Veränderter Wirtschaftsgutbegriff durch Anwendung der OECD-VPG als Auslegungsbehelf .....	285
1.3.3.3	Erfassung unter einem anderen Tatbestand gem § 6 Z 6 lit a oder lit b EStG .....	287
1.3.3.4	Korrekturnorm des § 8 KStG als Auffangtatbestand .....	300
2	„Überführbarkeit“ immaterieller Werte .....	305
2.1	Die Zurechnung und Überführung immaterieller Wirtschaftsgüter im nationa- len Steuerrecht .....	306
2.1.1	Die Besonderheiten iZm der Zurechnung von immateriellen Wirtschaftsgütern nach den zivilrechtlichen und wirtschaftlichen Eigentumsregeln .....	307
2.1.1.1	Zivilrechtliche Vorfragen zum „Eigentum“ .....	308
2.1.1.2	Feststellung eines abweichenden wirtschaftlichen Eigen- tums .....	316
2.1.2	Die Besonderheiten beim Wechsel der Zurechnung von immateriellen Wirtschaftsgütern nach den zivilrechtlichen und wirtschaftlichen Eigentumsregeln .....	321
2.1.2.1	Zivilrechtliche Vorfragen zum Wechsel des „Eigentums“ .....	322
2.1.2.2	Die Übertragung des (wirtschaftlichen) Eigentums und die ertragsteuerlich relevante Abgrenzung zur Nutzungsüberlassung .....	338
2.1.2.3	Auswirkungen der (geänderten) Wirtschaftsgutzurechnung auf die Einkünftezurechnung .....	347
2.1.3	Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	359
2.2	Die Zurechnung und Überführung von „Intangibles“ im internationalen Steu- errecht für Verrechnungspreiszwecke .....	370
2.2.1	Zurechnungskonzepte für „Intangibles“ und die daraus zufließenden Einkünfte .....	371
2.2.1.1	Bisher geltende Zurechnungskonzepte und Zurechnungsfälle .....	373
2.2.1.2	Zurechnungskonzept für „Intangibles“ nach den aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG .....	383
2.2.2	Die Übertragung von „Intangibles“ und die Abgrenzung zu anderen Transaktionen iZm „Intangibles“ .....	395
2.2.2.1	Die Richtlinien der VPR 2010 und der bisherigen OECD-VPG 2010 .....	395
2.2.2.2	Die aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG .....	399
2.2.3	Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	405
2.3	Besondere Zurechnungsfragen im Konzernverbund .....	408

2.4 Ergebnis zur „Überführbarkeit“ immaterieller Werte: Vereinbarkeit der nationalen Zurechnungsgrundsätze mit den für Verrechnungspreiszwecke heranzuziehenden internationalen Konzepten .....	420
3 „Bewertbarkeit“ immaterieller Werte .....	430
3.1 Bewertung immaterieller Wirtschaftsgüter mit dem Fremdvergleichspreis .....	432
3.1.1 Besondere Überlegungen zur Methodenwahl und -anwendung bei der Bestimmung von Verrechnungspreisen für immaterielle Wirtschaftsgüter nach den bisher geltenden OECD-VPG 2010 .....	433
3.1.2 Ergänzende Richtlinien für die Bestimmung fremdüblicher Bedingungen bei Sachverhalten iZm „Intangibles“ iSd aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG .....	438
3.2 Eignung der fünf OECD-Verrechnungspreismethoden für die Bestimmung eines fremdverhaltenskonformen Verrechnungspreises für die Überführung immaterieller Wirtschaftsgüter .....	452
3.2.1 Die Preisvergleichsmethode .....	453
3.2.1.1 Funktionsweise .....	453
3.2.1.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche .....	458
3.2.1.3 Eignung der Preisvergleichsmethode .....	460
3.2.2 Die Wiederverkaufspreismethode .....	464
3.2.2.1 Funktionsweise .....	464
3.2.2.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche .....	470
3.2.2.3 Eignung der Wiederverkaufspreismethode .....	473
3.2.3 Die Kostenaufschlagsmethode .....	475
3.2.3.1 Funktionsweise .....	475
3.2.3.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche .....	482
3.2.3.3 Eignung der Kostenaufschlagsmethode .....	485
3.2.4 Die Nettomargenmethode .....	488
3.2.4.1 Funktionsweise .....	488
3.2.4.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche .....	492
3.2.4.3 Eignung der Nettomargenmethode .....	494
3.2.5 Die Gewinnaufteilungsmethode .....	495
3.2.5.1 Funktionsweise .....	495
3.2.5.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche .....	499
3.2.5.3 Eignung der Gewinnaufteilungsmethoden .....	501
3.2.6 Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	504
3.3 Eignung anderer Bewertungsmethoden bzw -verfahren .....	506
3.3.1 Die bisher von der OECD vertretene Ansicht .....	509
3.3.2 Neue Perspektiven (und Gestaltungsmöglichkeiten) durch die Überarbeitung des Kapitels VI der OECD-VPG .....	510
3.3.3 Alternative ertragswertorientierte Bewertungsmethoden .....	515
3.3.3.1 Funktionsweise .....	517
3.3.3.2 Stärken und Schwächen .....	526
3.3.3.3 Eignung ertragswertorientierter Bewertungsmethoden .....	532
3.3.4 Zusammenfassung – Zwischenergebnis .....	535

3.4 Ergebnis zur „Bewertbarkeit“ immaterieller Werte: Die Anwendung ertragswertorientierter Bewertungsverfahren für die Verrechnungspreisermittlung immaterieller Wirtschaftsgüter als Alternative zu den OECD-Verrechnungspreismethoden .....	542
<b>IV Zusammenführung der Ergebnisse und Ausblick .....</b>	<b>551</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>565</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>567</b>
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>569</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>607</b>